

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1047/2013

**Abteilung:** Schule und Sport

**Bearbeiter/in:** Wolfgang Gresch

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Schulträgerausschuss	14.05.2013	öffentlich	Information

## **Betreff: Bericht über die Umstellung des Abrechnungsverfahrens für das Mittagessen an Ganztagschulen**

Für die öffentlichen Verwaltungen besteht die Verpflichtung, im Jahr 2014 die nationalen Überweisungs- und Lastschriftverfahren gemäß dem SEPA-Projekt (Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum) umzustellen. Die dann geltenden Regelungen führen zu einem deutlich höheren Aufwand bei der Einziehung der Essensbeiträge an Ganztagschulen, wenn an dem bisherigen Lastschriftverfahren festgehalten wird. Diesem prognostizierten Mehraufwand muss aus personellen Gründen entgegengewirkt werden, da er für die Schulsekretariate und die Schulverwaltung nicht leistbar sein wird. Das bislang praktizierte Abrechnungsverfahren auf der Basis der tatsächlich bestellten Essen, soll deshalb auf eine pauschalierte Abrechnung oder eine chipkartenbasierte Zahlungsweise umgestellt werden.

Bisher wird pro Essensteilnehmer monatlich eine Abrechnung erstellt und der ermittelte Elternbeitrag per Bankeinzug abgebucht. Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl der Essenstage ergeben sich von Monat zu Monat unterschiedlich hohe Beträge. Die SEPA-Regelungen schreiben u.a. vor, dass bei unterschiedlich hohen Abbuchungsbeträgen der Zahlungspflichtige 14 Tage vor Abbuchung schriftlich über die Höhe des abzubuchenden Betrags zu unterrichten ist.

Die Verwaltung spricht sich aus mehreren organisatorischen Gründen für eine Umstellung auf ein chipkartenbasiertes Abrechnungssystem aus. Vorgesehen ist, ab dem Schuljahr 2013/2014 mit der Umstellung zu beginnen und an den weiterführenden Ganztagschulen RS+ Siedlungsschule, RS+ Burgfeldschule und der IGS G.-F.-Kolb ein internetgestütztes Abrechnungssystem einzusetzen. Die An- und Abmeldung für die Teilnahme am Mittagessen durch die Schüler oder Eltern sowie die virtuelle Gutschrift der überwiesenen Essensbeiträge auf den Chips der Schüler, erfolgt bei diesem System über das Internet.

Die an den weiterführenden Schulen gesammelten Erfahrungen mit den Abläufen des neuen Systems können auch Anhaltspunkte dafür liefern, ob ein solches Verfahren sich auch für einen Einsatz an den Grundschulen eignet.

Weitere Einzelheiten können in der Sitzung erläutert werden.